



Präsentierten ihre Werke: (v. l.) Mechthild Ossege, Martin Kreuzels, Heta Welp, Ingrid Sahlmann, Elisabeth Wiemhöfer, Ingeborg Resing, Detlef Dirksen und Rüdiger Schwahn. MZ-Foto Moch

Kreatives über mehrere Etagen

MZ

17. 11

2009

„Freien Künstler“ stellten im Pfarrheim aus

Nienberge • Im Innenhof steht ein Briefkasten mit einem roten Herz, der nur für Liebesbriefe bestimmt ist, drinnen trommelt ein Künstler auf einer Trommel aus Pappe und Fundstücken, während auf dem Dachboden emotionale Musik gepaart mit Gedichten und Bildern zu bewundern ist. Und das alles in einer einzigen Ausstellung. Einmal mehr bewiesen die Freien Künstler Nienberge, wie vielfältig Kunst sein kann. 13 Kreative beteiligten sich am Wochenende an der Ausstellung im Pfarrheim St. Sebastian. „Hier ist es einfach gemütlich, wir können vom Keller bis zum Dachboden alles nutzen“, erklärte Ingeborg Resing, die selbst Acrylmalerei und Specksteinskulpturen zeigte.

Diesmal stand die Ausstellung unter dem Thema „Herz“. Das hatte besonders Künstler Rainer Schwabe sehr wörtlich genommen. Neben dem Liebesbriefkasten hatte er eine Maschine gebas-

telt, die das Herzklopfen wiedergibt. „Ich habe mit dem Thema gespielt“, verriet Schwabe.

Zufällige Prozesse

Rüdiger Schwahn möchte die Sichtgewohnheiten verändern: Fundsachen wie Nägel, Holzstücke oder Metall weicht er in Pappe ein, so dass zufällige Prozesse ganz unterschiedliche Werke ergeben. „Das ist reine Intuition, ich arbeite aus dem Bauch heraus“, sagte Schwahn. Mit 85 Jahren ist Hiltfried Braun der Gruppenälteste. Er hat etwa einen Fernsehbericht über Tierversuche zum Anlass genommen, ein Ölbild über „Die Rache der Primaten“ zu malen.

An die Nordsee ging es mit der Acrylmalerei von Heta Welp, auf ein Feld mit Mohnblumen mit Aquarellen von Ingrid Sahlmann. Kleine Ausschnitte von Fotos brachte Detlef Dirksen mit Aquarellfarben, Tusche und Feder ganz groß heraus. • cmo